

## DJI Drohne im Einsatz zur aktiven Rettung von Rehkitzten

### Schulterschluss von Jägern und Landwirten mit Einsatz neuester Technologien zur aktiven Rettung von Rehkitzten in Altmünster

In den Monaten Mai und Juni kommen die Mehrzahl der Rehkitze zur Welt und werden von ihren Müttern, den Rehgeißen, zum Schutz vor Feinden in eine natürliche Deckung „gesetzt“. Leider geschieht dies oft im hohen Gras, z.B. in Wiesen oder Feldränder in Waldnähe. Durch das gepunktete Fell ist das Kitz nahezu unsichtbar und es duckt sich bei Gefahr fest auf den Boden. Leider fällt die erste Mahd der Landwirte zeitlich genau mit der Setzzeit der Rehe zusammen. Schätzungen gehen davon aus, dass in Österreich jährlich bis zu 25.000 Rehkitze den Mähwerken zum Opfer fallen – davon allein in Altmünster über 40 Kitzte letztes Jahr...! Dies kann leider trotz aller Achtsamkeit der Landwirte und Bemühungen der Jäger nie gänzlich ausgeschlossen werden.

Um die Mähverluste dennoch möglichst gering zu halten, werden in gemeinsamen Aktionen der Landwirte und Jäger die Wiesen am Vorabend abgesucht oder durch Durchgehen und Aufstellen von „Vogelscheuchen“ beunruhigt, um dadurch die Rehgeißen und ihre Kitzte zur Flucht zu bewegen. Diese Maßnahmen sind aber nicht immer erfolgreich und so sind wir froh, nun auch eine topmoderne Flugdrohne mit Wärmebildkamera zusätzlich zur Suche einsetzen zu können.

Finanziell unterstützt durch die Fa. Kuhn und die Landwirte der Gemeinde Altmünster, konnte die Jagdgesellschaft Altmünster eine solche moderne Drohne erwerben und bereits erfolgreich zum Einsatz bringen. Die Technik funktioniert sehr effizient und ermöglicht ein schnelles und zuverlässiges Absuchen von großen Flächen, welche anschließend noch sicherer gemäht werden können.



Die Jagdgesellschaft Altmünster bedankt sich bei den Landwirten der Gemeinde Altmünster und der Fa. Kuhn für die gute Partnerschaft und Unterstützung sowie bei allen JägerInnen welche sich mit großem persönlichen Einsatz an den Kitzrettungsaktionen beteiligen!